

San Carlos, Rio San Juan, Nicaragua: Prävention vor familiärer und sexueller Gewalt

In der Provinz Rio San Juan hat die familiäre und sexuelle Gewalt in den letzten Jahren in erschreckendem Masse zugenommen. Armut und Machismo sind Faktoren die eine große Rolle bei dieser Entwicklung spielen. **Die staatlichen Behörden stehen der Situation hilflos gegenüber.**

Das Projekt ARETE versucht auf dreifache Weise gegen die Gewaltproblematik vorzugehen, mit Betreuung der Opfer, Hilfe für die Prozesse und Gewaltprävention. **ARETE ist gleichzusetzen mit "Betreuung von Opfern familiärer und sexueller Gewalt und von Menschenhandel in San Carlos- Río San Juan"**

.ARETE betreut die Gewaltopfer psychologisch und eine Sozialarbeiterin berät betroffene Familien, die Psychologinnen erstellen gerichtropsychologische Gutachten und bereiten die Opfer auf die Prozesse vor.

Seit Januar arbeitet ARETE auch in entlegeneren Gemeinden in Grundschulen wie in Oberschulen mit Programmen zur Gewaltprophylaxe, die sehr gut angenommen werden. Außerdem schulen die Mitarbeiter seit Februar auch die Erzieherinnen in den Kindergärten und Vorschulen. Zusätzlich ist neben der Schulung der Lehrer auch eine Elternschule vorgesehen. In diesem Jahr hofft ARETE mit der Hilfe von Spenden ein Frauenhaus bauen zu können.

Möglichkeiten eines Einsatzes von Freiwilligen bieten sich vor Allem in den Programmen zur Gewaltprophylaxe. Die Freiwilligen sollen mit Jugendgruppen, und auch mit Pandilleros arbeiten, vorrangig auf dem Gebiet des Sports. (Aufgrund der Städtefreundschaft zwischen Witten und San Carlos sollen vorrangig Wittener Bewerber/innen angesprochen werden)